



LAUFEN EXTRA



KEINE
MACHT IF DEM
DROGEN

S
P
O
R
T
O
H
N
E
D
O
P
I
N
G



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der
Fußballstadt!

Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de



Fußballstadt
Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

**GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!
"Dort wird sportlich gedacht und die Jugend geschützt.
Im Sportverein wird unmanipulierter Sport geboten!"**

Fußballextra seit 1984 - Saison 2009/2010 - Laufende Nr. **0012** vom 15. Sep. 2009

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

4. Gelsenkirchener Mottolauf „Schütz die Kinder Deiner Stadt“ am 6.9.2009 112 Teilnehmer beim Spendenlauf für die Amigonianer



Am Sonntag, den 6.9.2009, organisierte die Lauf- und Walkingabteilung der DJK TuS Rotthausen die 4. Auflage des Gelsenkirchener Mottolaufes "Schütz' die Kinder Deiner Stadt".

Damit wurde an die Aktion der letzten Jahre angeknüpft, die in 2006 von der Stadt Gelsenkirchen ins Leben gerufen und mit der Hilfe der DJK TUS Rotthausen veranstaltet wurde. Das Jugendamt der Stadt Gelsenkirchen begrüßte die Fortführung des Themas und unterstützt den Themenlauf.

So schrieb Gelsenkirchens Oberbürgermeister Baranowski in einem Grußwort:

„Aus der zunächst einmaligen Aktion des Mottolaufes 2006 machte die Leichtathletikabteilung der DJK TuS Rotthausen in Eigenregie und mit viel ehrenamtlichem Engagement eine jährliche Veranstaltung. Darüber freue ich mich sehr, zumal der Grundgedanke der Aktion fortbesteht und auch die Einnahmen einem wohltätigen Zweck zugute kommen.“

Deshalb bitte ich Sie herzlich, sich an dem Lauf zu beteiligen. Damit tun Sie nicht nur sich und Ihrer Gesundheit etwas Gutes, sondern Sie unterstützen gleichzeitig einen guten Zweck. Ich wünsche Ihnen deshalb am 6. September 2009 viel Spaß und Erfolg beim Mottolauf „Schütz die Kinder Deiner Stadt“.

Auf Anregung von Salvatore Treccarichi wurde der Lauf erstmalig als Spendenlauf veranstaltet. Während etwa 350 Euro Unkosten von der Lauf- und Walkingabteilung der DJK TuS Rotthausen

getragen wurden, sollten die Einnahmen aus den Startgeldern komplett einem guten Zweck gespendet werden.

Nutznieser der Spende waren die Amigonianer, ein Orden, der in Gelsenkirchen wohngbietsorientierte Jugendarbeit leistet. Infos unter www.amigonianer.de.

Organisiert wurde der Lauf dabei vom bewährten ehrenamtlichen Orga-Team des Gelsenkirchener Volkslaufes um Siggie Tinibel und Salvatore Treccarichi. Beim Mottolauf konnte somit auf vermessene Streckenführungen und viel Know-how, das in den letzten zwei Jahren erfolgreich beim Gelsenkirchener Volkslauf entwickelt wurde, zurückgegriffen werden. Damit gelang es den Kostenaufwand für den Mottolauf gering zu halten, denn im Vordergrund stand es, mit den Einnahmen den guten Zweck zu unterstützen.



Helferteam: Siggie Tinibel, Salvatore Treccarichi, Uli Braumann, Johannes Mertmann, Rita Broschk, Gaby Krönung



Helferteam: Uli Braumann, Günther Hermann, Heinz Hester, Gaby Müller, Peter Gbur und Lisa Hester, Anno

Siggie Tinibel betreute den Start und die Siegerehrung und markierte mit viel Aufwand die Strecken und begleitete den Lauf im Internet unter www.gelsenkirchenmarathon.de.

Salvatore Treccarichi plante die Streckenführung und den Gesamttablauf der Veranstaltung. Zudem war er für das Einstellen der Onlineanmeldung, Ergebnisse und Fotos im Internet zuständig, und zwar unter www.djk-tus-1910-rotthausen.de und www1.your-sports.com/details/index.php?page=1&eventid=2753&lang=de.

Johannes Mertmann erfasste zusammen mit Gaby Krönung die Zielzeiten.

Uli Braumann war hauptverantwortlich für das Einrichten des Start- und Zielbereiches.

Ulrich Beuting und Ingrid Tinibel führten das Team der Startnummernausgabe.

Rita Broschk auf ihrem schnellen Fahrrad fuhr den Spitzenläufern voraus.

Daneben gab es viele andere fleißige Helfer, und zwar Günther Hermanns, Ernst Stachorra, Gaby Klein, Nicole Hildebrand, Petra Bebensee, Kalle Kwiatkowski, Peter Gbur, Lisa und Heinz Hester. Aber auch die Amigonianer um Bruder Anno Müller beteiligten sich mit Helfern ehrenamtlich an der Aktion.

Bei dem Mottolauf wurden insgesamt 3 Wettbewerbe ausgetragen, und zwar startete um 11 Uhr ein Bambinimarathon über 42.195 cm, zehn Minuten später folgte ein Schülerlauf über 1.200 m und um 11:30 der Hauptlauf über 5 km.

Insgesamt beteiligten sich 112 Teilnehmer mit ihrem Startgeld an der Spendenaktion. 103 Aktive wurden im Ziel erfasst. Die Teilnehmer teilen sich wie folgt auf die Wettbewerbe auf:

- 17 Anmeldungen beim Bambinimarathon (17 im Ziel)
- 11 beim 1.200 m Schülerlauf (11 im Ziel)

- 84 beim 5 km-Lauf (75 im Ziel)

588 Euro Startgeld kamen bei dem Spendenlauf zusammen. Dieser Betrag wurde vom Veranstalter auf einen Betrag von 600 Euro aufgerundet und den Amigonianern übergeben. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Teilnehmer und Helfer, die diese Spende ermöglichten.

Bruder Anno der Amigonianer schrieb uns dazu:

*„Liebe Lauf- und Walkingabteilung der DJK TuS Rotthausen,
das ist ein super Ergebnis!*

Außer dem vielen Spaß, den die über 100 Läufer hatten, macht Ihr vielen Kindern dieser Stadt eine große Freude. Denn mit dem Geld können wir zusätzliche Hausaufgabenhilfe finanzieren, die immer notwendiger wird! Schöne Grüße an alle Mitstreiter! Gut Schritt!

Anno“

Neben dem guten Zweck war natürlich aus das Sportliche ein Höhepunkt der Veranstaltung.



Vor dem Start der Bambini

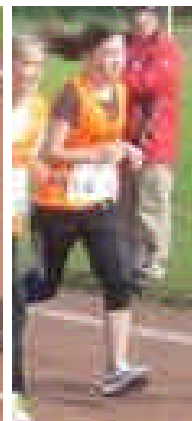
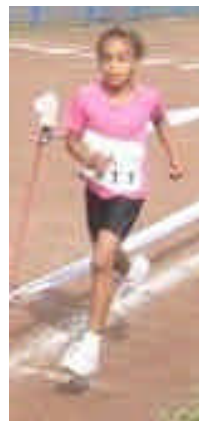


Siegertrio der Bambini: Nicki, Paulina und Leonie

Den Babinimarathon dominierte ein Geschwisterpaar vom FC Stoppenberg LT, und zwar zunächst Nicki und dann Paulina Schlitzkus, die nach 1:50 Minuten das Ziel erreichten. Als Drittes lief Leonie Kruse in 1:51 Minuten über die Ziellinie.



Start des Schülerlaufes über 1200 m



Sieger bei den Jungen Leon, 2mal Jan

Sieger bei den Mädchen: Shanice, Schmidt und Julia

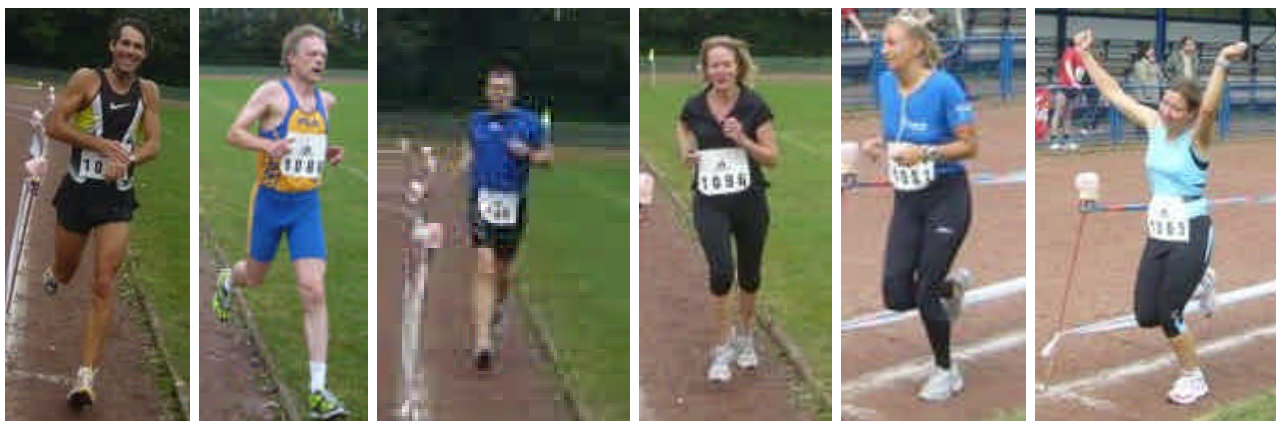
Den 1200 m Schülerlauf gewann bei den Jungen Leon Sadrozinski von den DJK TuS Rotthausen in 6:00 Minuten. Ihm folgten Jan Bretinger in 6:44 und Jan Nicodem in 6:48 (beide DJK TuS Rotthausen). Bei den Mädchen siegte Shanice Meister von VfL Bochum 1848 in 5:37 Minuten, vor Schmidt (TV Wattenscheid) in 6:04 Minuten und Julia Peter (Schnaufgruppe) in 6:05 Minuten.



Massenstart beim Hauptlauf über 5000 m

Beim 5 km Lauf siegte bei den Männern Dirk Schlitzkus (FC Stoppenberg LT) in 18:05 Minuten. Dahinter folgten Rüdiger Kruse (Recklinghäuser LC) in 19:18 Minuten und Thomas Jany in 19:45 Minuten.

Unter den 31 Frauen gewann Iris Kunter (Schwere Wadenkrämpfe Buer) in 23:16 Minuten vor Steffi Krämer (Medikos Auf Schalke) in 27:03 Minuten und Melanie Baumann (EJE) in 27:07 Minuten.



5 km Lauf-Sieger: Dirk Schlitzkus, Rüdiger Kruse und Thomas Jany Siegerinnen: Iris Kunter, Steffi Krämer, Melanie Baumann

In der Mannschaftswertung belegte beim Bambinimarathon als einziges Team das Familienzentrum Rotthausener Markt den ersten Platz. Beim Schülerlauf traten nur die DJK TUS Rotthausen als Team auf und belegten die ersten zwei Plätze. Unter 10 Teams beim 5 km Hauptlauf wurde die Schnaufgruppe erste vor den Amigonianern und den DJK TuS Rotthausen.

Sportliches Abschneiden der DJK TuS Rotthausen

Insgesamt 17 Sportler und Sportlerinnen aus unseren Reihen starten beim Mottolauf.

Einzigster Vertreter beim Bambinimarathon war der 4jährige Luis Bretinger, der in 3:15 Minuten einen stolzen vierten Platz erreichte.

Unsere Kinderlaufgruppe schickte beim 1.200 m Lauf direkt 6 Teilnehmer auf die Strecke.

Leon Sadrozinski belegte in 6:00 Minuten den ersten Platz in der Gesamtwertung.

Lea Nicodem war in 6:38 Minuten unser zweitschnellstes Kind. Sie verbesserte ihre Bestzeit beim 1.200 m Lauf um 40 Sekunden und wurde damit Altersklassenzweite!

Der erst 7jährige Jan Bretinger wurde in 6:44 Minuten unter den Jungen Gesamtzweiter und Altersklassensieger.

Weniger Sekunden hinter ihm folgte Jan Nicodem in 6:48 Minuten. Er verbesserte seine Bestzeit auf der 1.200 m Strecke um 29 Sekunden und wurde unter den Jungen Gesamtdritter und Altersklassenzweiter!

Unsere neusten Mitglieder der Kinderlaufgruppe, Luisa Ferreira und Corinna Schreiber, liefen den Wettkampf in 6:49 bzw. 7:45 Minuten.



Einige unserer Starter: Luis Bretinger, Lea Nicodem, Luisa Ferreira, Corinna Schmidt, Ulrich und Nadine Beuting

Beim 5 km Hauptlauf starteten zwei Kinder und 8 Erwachsene aus unserem Verein.

Schnellster Läufer war Markus Zuther, der sich eine Woche nach seinem Halbmarathondebüt einem 5 km Wettkampf stellte. In einer Zeit von 23:52 Minuten gelang ihm eine Verbesserung der persönlichen Bestzeit um direkt 4,5 Minuten. Seine hervorragende Leistungssteigerung innerhalb der letzten Monate wurde ihm beim Mottolauf mit dem ersten Platz in seiner Alterklasse belohnt. An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch, für die gute Leistung an Markus.

Guido Schalt landete in 25:25 Minuten unter 44 Männern auf Platz 24 im Mittelfeld.



Weitere Starter Markus Zuther, Guido Schalt, Phil Horn, Laura Zuther, Mara und Thomas Kaminski, Gaby Krönung

Der 11jährige Phil Horn aus unserer Kinderlaufgruppe wagte sich zum zweiten Mal an einen 5 km Wettkampf und konnte auf Anhieb in 27:32 Minuten seine persönliche Bestzeit um 40 Sekunden steigern! Phil wurde damit Altersklassensieger und belegte in der Gesamtwertung gegen viele erwachsene Männer Rang Nr. 31.

Ein weiteres Kind aus der Kinderlaufgruppe, die beim Hauptlauf an den Start ging, war die 9jährige Laura Zuther. Laura lief die 5 km Distanz wie Phil ebenfalls zum 2. Mal bei einem Wettkampf. Sie konnte ihre Bestzeit um 9 Sekunden verbessern und wurde Altersklassenerste.

Mara Kaminski aus unserer Laufabteilung nahm gemeinsam mit ihrem Mann Thomas aus unserer Fußballabteilung beim Mottolauf teil und erreichten nach 29:50 Minuten übergücklich das Ziel.

Ulrich Beuting begleitete seine Tochter Nadine bei einem ersten Wettkampf und überquerte mit ihr nach 32:09 Minuten erfolgreich die Ziellinie.

Unsere Walkerin Gaby Müller benötigte für die Strecke 36:46 Minuten und Anja Schäfer 39:13 Minuten.

Wie bereits beschrieben belegten wir in der Mannschaftswertung beim Schülerlauf als einzige Vertreter die ersten zwei Plätze. Unter 10 Teams beim 5 km Hauptlauf belegten unsere drei Teams Platz 3, 5 und 7!

Anbei die Ergebnisse unserer Vereinsmitglieder:

Bambinimarathon

MWPI	AKPL	Startnr.	Name	Jahrg.	AK	Verein	Zeit
4	4	1097	Bretinger, Luis	2005	Schüler D	DJK TuS Rotthausen	00:03:15

1.200 m Schülerlauf

MWPI	AKPL	Startnr.	Name	Jahrg.	AK	Verein	Zeit
1	1	1091	Sadrozinski, Leon	1999	Schüler C	DJK TuS Rotthausen	00:06:00
5	2	1034	Nicodem, Lea	1999	Schülerinnen C	DJK TuS Rotthausen	00:06:38
2	1	1043	Bretinger, Jan	2001	Schüler D	DJK TuS Rotthausen	00:06:44
3	2	1033	Nicodem, Jan	1999	Schüler C	DJK TuS Rotthausen	00:06:48
6	2	1103	Ferreira, Luisa	1997	Schülerinnen B	DJK TuS Rotthausen	00:06:49
8	4	1054	Schreiber, Corinna	1997	Schülerinnen B	DJK TuS Rotthausen	00:07:45

5 km Lauf

MWPI	AKPL	Startnr.	Name	Jahrg.	AK	Verein	Zeit
17	1	1093	Zuther, Markus	1975	M30	DJK TuS Rotthausen	00:23:52
24	5	1106	Schalt, Guido	1965	M40	DJK TuS Rotthausen	00:25:25
31	1	1055	Horn, Phil	1998	Schüler C	DJK TuS Rotthausen	00:27:32
7	1	1094	Zuther, Laura	2000	Schülerinnen D	DJK TuS Rotthausen	00:28:20
35	6	1031	Kaminski, Thomas	1966	M40	DJK TuS Rotthausen	00:29:50
11	4	1030	Kaminski, Mara	1967	W40	DJK TuS Rotthausen	00:29:50
38	9	1020	Beuting, Ulrich	1955	M50	DJK TuS Rotthausen	00:32:09
14	3	1021	Beuting, Nadine	1976	W30	DJK TuS Rotthausen	00:32:09
20	1	1006	Müller, Gaby	1953	W55	DJK TuS Rotthausen	00:36:46
23	7	1059	Schäfer, Anja	1969	W40	DJK TuS Rotthausen	00:39:13



Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

DJK TuS Laufsportabteilung mit neuem Gütesiegel des DLV



Altes Gütesiegel – GUT



Neues Gütesiegel – SEHR GUT



MOTTOLAUF AM 06.09.2009 - Start 11:30 Uhr Sportanlage „Auf der Reihe“

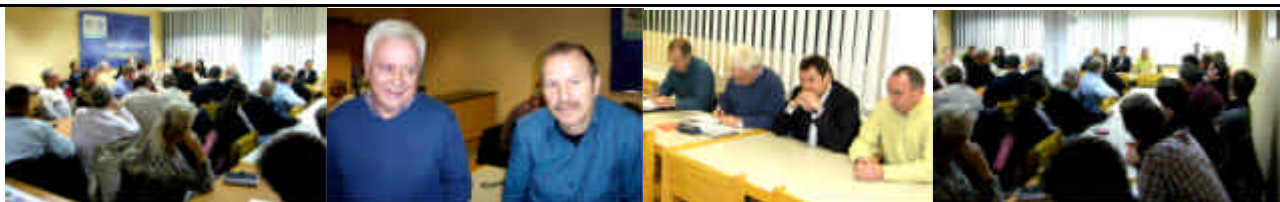
Am 6. Sept. 2009 gab es die 4. Auflage der Aktion „Schütz die Kinder Deiner Stadt!“ Die Veranstaltung brachte rund 600,- € für die Amigonianer. Amigoianer GSF Michael Niehaus Dank gebührt allen Sportlern und Helfern die an diesem Erfolg mitgewirkt haben. Im DJK TuS Jubiläumsjahr findet diese Aktion zum 5. Mal am 05. 09. 2010 statt. Im Bild unten überreicht Abteilungsleiter S. Tinibel den Scheck im Rahmen des „Amigofestes“ in der Feldmark an Bruder Anno und Michael Niehaus und lud alle Beteiligten zum Mitmachen beim Training der DJK TuS Laufsportjugend, wöchentlich dienstags ab 17:30 Uhr auf der Sportanlage „Auf der Reihe“ in Rotthausen ein.



Wird hieran auch noch gedacht oder hat sich der Fall erübrigt ? Wieviel Recht die beiden Gelsenkirchener Fußballvereinsvorsitzenden Norbert Bauer und Reiner Grundmann mit ihren Prognosen haben werden, zeigt sich beim nächsten Spieltag der Bundesliga bei den kleineren Fußballvereinen im Umfeld der großen DFL Vereine. Doch nicht nur im Umfeld der großen auch die zerfranste Spielpläne der 2. und 3. Profiligen nimmt den kleinen Amateurvereinen ein Stück vom Kuchen. Das Sonntagsspiel gegen den 1. FC Köln am gestrigen Sonntag fand erst um 17:30 Uhr statt. Sollte dieses ein kleiner Teilerfolg für Bauer und Co. gewesen sein?

Neben Norbert Bauer und Reiner Grundmann, den beiden wackeren Vereinsvorsitzenden standen auch Regional- und Bundespolitiker am Mikrophon. Aus den Ansprachen konnte man deutlich erkennen, dass die Entwicklung der Bedingungen für die Amateurfußballer immer schlechter werden. Gladbecks Bürgermeister und Gelsenkirchens Oberbürgermeister wollen den Fußballern dabei helfen, den Sonntagsspielplan wieder ohne Störübertragungen im Fernsehen zu gestalten. Nun sind Oberbürgermeister und Bürgermeister inzwischen wieder gewählt worden. Natürlich auch mit vielen Stimmen der Fußballer die von soviel Engagement an dem Tage des Protestes angetan waren.

Schau ´n mer mal, was die Zukunft für die kleinen Sportvereine als Überraschungen in der Beziehung in der laufenden Saison noch so parat hält ! Laut Vertragsabschlüsse der DFL mit dem Fernsehen sollen die Anstoßzeiten der Amateure gekreuzt und diese dadurch ausgegrenzt und noch mehr in den Hintergrund des allgemeinen Sportgeschehens gedrängt werden, damit das Fußballfernsehgeschehen am Wochenende rund um die Uhr vermarktet werden kann.



Fußball ist schön, aber manchmal bereitet er auch große Sorgen, wenn man als Verantwortlicher für die Anlaufpunkte der Jugendlichen im Sport zu sorgen hat. Die Euphorie der WM-Tage ist lange dem grauen Alltag gewichen. Daher bleiben aus der Protest-Versammlung 10 Personen freiwillig am Ball, um das Geschehen ständig zu beobachten, denn es geht um den Erhalt des Fußballsonntags für die Amateurfußballspieler in den unteren Klassen. Neben den beiden Initiatoren den Herren Bauer und Grundmann, sind dieses aus dem Gelsenkirchener Fußballkreis noch die Herren: Dyba, Kastner, Besan, Krieger, Poddey, Bendner, Altenwerth und Schywek.



Ein nachdenklicher Norbert Bauer lauscht den Versprechungen der Politiker.



Skeptisch blieben die Fußballer bei der Gelsenkirchener Demo auf der Löcherheide in Gelsenkirchen-Buer allemal. Auch wenn ihnen die Redner ihr politisches Engagement in der Richtung versprochen.. (Eine Rüge an die DFL aus Berlin soll es ja gegeben haben)



Norbert Bauer und Reiner Grundmann: Ehrliche Männer mit Charisma im Sport, kämpfen weiterhin gegen die Ausgrenzung und für die Rechte der Amateurfußballspieler, weil sie sich berechnete Sorgen machen müssen. ... nachfolgend hat sich Reiner Grundmann einer der Initiatoren des damaligen Protests zu den laufenden Bemühungen von FLE geäußert:

Hallo Sieghard,

hatte heute Nacht ein bisschen Zeit und habe die damit verbracht, Eure Zeitschrift mal von der ersten bis zur letzten Seite interessiert zu lesen.

Sehr gut und sehr informativ. Dass in einer Sportzeitung auch die Lokalpolitik Raum bekommt mutet schon etwas seltsam an, ist aber mehr als bemerkenswert und mit Sicherheit auch gelungen.

Auch dass dem "Protest der Amateurfußballer" immer noch einige Zeilen gewidmet werden, finde ich persönlich sehr gut. Erstaunlich ist in diesem Zusammenhang zu sehen, dass es zwar immer wieder einige Stimmen gegen diese Sonntagsspiele gibt, aber ein gezielter Protest nicht möglich ist bzw. war. Woran mag es liegen oder gelegen haben? Desinteresse bei den Amateurvereinen oder einfach nur Resignation gegenüber dem Verband und dem DFB und natürlich gegenüber der "Allmächtigen DFL"?

Es hat gut getan, Eure Zeitschrift zu lesen.

Gruß aus dem Gelsenkirchener Norden

Reiner Grundmann

Reiner Grundmann
SC Schaffrath 1959 e.V.

Gartenbaubetriebe
Alfred Verse
Hilgenboomstraße
Telefon 0209 / 1377 13
Sponsor der
DJK TuS 1910
Rotthausen



Sport- und Naherholung „Auf der Reihe“ mit dem Gesundheitspark-Nienhausen und dem Stadtpark.



Gartenbaubetriebe Alfred Verse
GE-Rotthausen – Hilgenboomstr. Tel. 0209 13 7513

Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten VfR Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem E-Book im Internet unter

<http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>

Ernährungsberatung für Sportler jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.

Dr. Feil:

„1899 Hoffenheim Jul 31st, 2009 by Dr. Feil.
ist gerüstet für neue Großtaten!“



Seine Hoffenheimer schlugen Samstag den VfL Bochum mit 3:0 Toren.

Ernährungstipps erhalten alle Sportler auch in der Gelsenkirchener Rosen-Apotheke am Heinrich-König-Platz in der City Gelsenkirchens.



ROSEN APOTHEKE

FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Drei Spiele, drei Siege: Optimale Ausbeute für die Fußball-Senioren am Sonntag

DJK Falke Gelsenkirchen – DJK TuS Rotthausen: 0-11 (0-5)

Endscheidender Treffer durch Gerrit Hömme

Wenn der Satz des aktuellen Schweizer-Nationalcoach, Ottmar Hitzfeld, stimmt: „Eine gute Mannschaft erkennst Du darin, wie sie in der folgenden Begegnung nach einem besonders guten Spiel auftritt.“, dann haben wir am Sonntag wohl eine gute Mannschaft gesehen.

Von den Anhängern des Gastgebers hörte man schon vor der Partie nur größten Respekt gegenüber unserem Team: „ Wenn wir hier mit 0:2 oder 0:3 raus kommen, dann sind wir hoch zufrieden.

Aber unsere Mannschaft kümmerte sich wenig um die Zufriedenheit dieser Zuschauer. Von Beginn an wurde Druck gemacht, von Beginn an war man bemüht

Torgelegenheiten zu erzwingen. Und in der 4. Minute war es gleich soweit. Eine Ecke von rechts fliegt auf den zweiten Pfosten, in der Mitte wird Adam Targonski von seinem Gegenspieler zu Boden gerissen und am langen Eck steht Tolga Alkin goldrichtig und drischt das Leder ins Netz. Was der Unparteiische dort gesehen hat, als er dieses Tor nicht gab und auf Freistoß für Falke just an der Stelle verwies, an der Adam festgehalten wurde, wird wohl sein Geheimnis bleiben. Davon ließ sich unser Team aber keinesfalls beirren. Weiter ging`s! Angetrieben von den Mittelfeldakteuren Marcel Just, Tobi Klein, Christian Czedzak, Tobi Bahlmann und Tolga Alkin lief Angriff auf Angriff auf das Tor der Hausherren. Und in der 8. Minute wurden sie auch schon belohnt. Peter Bollmann wurde freigespielt und ließ dem Keeper der Falcker keine Chance. Da wollte sein Sturmpartner ihm nicht nachstehen. Adam Targonski erzielte in der 10. Minute das 2:0. Nun bekamen die Hausherren eine kurze Atempause. Bis zur 30. Minute. Wieder war es Peter Bollmann, der zum 3:0 einnetzte. Und wieder konterte Adam. 40. Minute: 4:0 durch Adam Targonski. Das Wechselspiel durchbrach nun Tobi Klein in der 44. Minute und erzielte den Pausentreffer zum 5:0.

Zur zweiten Hälfte gab es einen Wechsel in unseren Reihen. Für Tolga Alkin spielte nun Gerrit Hömme im rechten Mittelfeld. Die Hausherren mussten den Torhüter wechseln. Ihr Stammtorhüter hatte sich gleich bei der ersten Aktion am Knöchel verletzt, hielt zwar noch bis zur Pause durch, musste dann aber in der Kabine bleiben. Das Toreschießen auf unserer Seite ging aber weiter und das erledigten zunächst einmal weiterhin die Stürmer. 46. Minute: 6:0 durch Peter Bollmann, der in der 52. Minute gleich noch einen nach legte und auf 7:0 erhöhte. Trotz der deutlichen Überlegenheit spielten beide Teams engagiert weiter. Die Falcker kämpften mit dem Mute der Verzweiflung um jeden Ball und stemmten sich gegen jeden weiteren Treffer, während unsere Mannschaft sich nie zufrieden gab und versuchte das Ergebnis zu verwalten. Es wurde immer weiter nach vorne gespielt. So war es unser

Kapitän selbst, der nun das nächste Tor erzielte. In der 60. Minute traf Christian Czedzak zum 8:0. Verstärkt bemühte sich nun die Mannschaft, auch die Spieler zum Zuge kommen zu lassen, die bis dahin nicht getroffen hatten. Bezeichnend dafür die Szene aus der 72. Minute. Trotz Foulspiels gegen ihn setzte sich Adam Targonski auf der linken Seite durch, lief alleine auf das Tor zu, erzielte es aber nicht selbst, sondern legte den Ball auf Gerrit Hömme ab, dessen Treffer zum 9:0 einen besonderen Jubel von den Rängen, aber auch der eigenen Kameraden erfuhr. Für die beiden letzten Treffer der Partie war dann wieder der „Kapitano“ selbst zuständig. Den zehnten Torerfolg in dieser Begegnung erzielte Christian Czedzak in der 76., den Schlusspunkt in der 84. Minute.

Fazit: Ein gelungener Auftritt der Rotthausener Elf im Stile einer Spitzenmannschaft, gegen einen Gegner, der an diesem Sonntag in allen Belangen vollkommen überfordert war und eine kostenlose Lehrstunde erhielt.

Am kommenden Sonntag wird es ganz bestimmt anders zugehen. Dann kommt mit dem FC Zrinski die Mannschaft der Stunde nach Rotthausen. Nach vier Siegen, einem Unentschieden und nur einer Niederlage rangieren die Kroaten zur Zeit punktgleich mit uns auf dem fünften Tabellenplatz. Anstoß ist um 15.00 Uhr auf der Reihe.



Auf dem Wege zum Platz an der Plutostraße beim EtuS schnell an der Dessauer Str. vorbeigeschaut. „So wenig Zuschauer hatten wir noch nie!“ Teilte der befragte Platzkassierer mit. „Wenn erst die kalten und nassen Tage kommen, dann kommt gar keiner mehr vor’s Loch!“ Die Leute die drüben am Rande stehen sind die Ersatzspieler, bis auf drei Besucher. Ist doch klar, im Fernsehen gibt’s gleich Werder Bremen – Hannover, da bleibt alles zu Hause. Klasse hinbekommen haben die das vom DFB, wirklich Klasse!“



Nach dem tollen Erfolg gegen Hessler wollten einige Zuschauer auch die Auswärtspartie gegen Falke sehen.



Szene aus der 2. Halbzeit: Peter Bollmann hat sich erneut durchgesetzt und erzielt seinen insgesamt vierten Treffer zum 6:0 für die Rotthausener Farben.



Der Keeper ist geschlagen. „Bolles“ Gegenspieler erkennt die eigene Ohnmacht, während der Torschütze bereits zur Mitte abdreht. Der Ball hat so richtig geklingelt im Netz...

Gartenbaubetriebe

Alfred Verse

Hilgenboomstraße

Telefon 0209 / 137713

Sponsor der

DJK TuS 1910

Rotthausen



DJK Rotthausen, Sponsor Alfred Verse





...Da der Gegner es DJK TuS 1910 nicht gerade schwer machte, kam auch gar kein echter Jubel mehr auf.



Dokument einer überlegen geführten Partie. Torwart Bauer alleine in der eigenen Hälfte



Trotzdem kämpften die wackeren DJK Falken bis zum Schlusspfeiff um jeden Ball.
Hier hatte Gerrit Hömme zunächst das Nachsehen.....



.... wurde jedoch kurz darauf von Adam Targonski mustergültig freigespielt und schoss zum 9:0 ein.



Der Jubel des Torschützen.



Seine Mannschaftskameraden freuen sich mit ihm. Zu den ersten Gratulanten gehörten Christian Czedzak und der Vorlagengeber Adam Targonski.



Der Schlusspunkt einer einseitigen Partie: Christian Czedzaks Tor zum 11:0! ---

Rechts --Der vierfache Torschütze beim Spiel der Ersten Peter Bollmann



Ein Bild mit Seltenheitswert: DJK Falke Gelsenkirchen im Angriff

VfL Resse 08 – DJK TuS Rotthausen II 0 – 4 (0 – 2)

DJK TuS Zweitvertretung holt durch einen überzeugenden 4-0 Erfolg die ersten Auswärtspunkte dieser Saison

Nach zuletzt zwei Niederlagen in Folge sollte in Resse endlich der nächste Dreier eingefahren werden, um den Anschluss an das obere Mittelfeld der Tabelle nicht schon früh zu verlieren. Das Trainergespann Dave Hendann und Hajo Heermann musste auch an diesem Sonntag auf einige Akteure des großen Kaders verzichten. So fehlten Danny Leidreiter, Marcel Milan, Andreas Rudwileit, Stefan Sablotny und Dominik Minnebusch verletzungsbedingt, während Gerrit Hömme, Patrick Rosenberg und Basti Wernscheid in den Kader der ersten Mannschaft zurückkehrten. Verstärkt wurde man durch Onur Sönmez, Christian Kensy und Nils Kaak.

Die Hausherren begannen von Beginn an sehr druckvoll und engagiert, ohne allerdings gefährlich vor das von Kai Kretschmer gehütete Tor zu gelangen. Anders sah es da bei unserer Mannschaft aus, der erste Entlastungsangriff konnte von der Resser Verteidigung nur durch ein Foulspiel etwa 18 Meter vor dem Tor unterbunden werden. Den fälligen Freistoß aus halbreicher Position zirkelte Christian Littek mit seinem starken linken Fuß über die Mauer hinweg und unhaltbar in den rechten Winkel. 1 – 0 nach 5 Minuten – ein Auftakt nach Maß.

Nun entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit Chancen auf beiden Seiten. Die beste auf unserer Seite vergab Sven Schmid als er das Leder aus 8 Metern über das Gehäuse der Gastgeber schoss. Auf der Gegenseite vereitelte Kai die größte Gelegenheit, als er nach einer Unsicherheit unsere Viererkette gegen den auf ihn zulaufenden Stürmer im Eins gegen Eins die Oberhand behielt.

In der 28. Spielminute konnten die wenigen mitgereisten Rotthausener Zuschauer erneut jubeln. Im Mittelfeld fing unsere Mannschaft den Ball ab, Ilker Karakök schickte Christian Kensy auf der rechten Seite zur Grundlinie, dieser hob den Kopf und flankte auf den ersten Pfosten. Dort lauerte Sven Schmid, der den Ball mit dem

Oberschenkel ins kurze Eck verlängerte. Ob dieses Kunststück gewollt oder ob es eine verunglückte Ballannahme war, konnte bis Redaktionsschluss nicht abschließend geklärt werden.

Nun erhöhte der Gastgeber noch einmal den Druck, aber unsere zentrale Defensive mit Nils Kaak, Christian Wentzler und Carsten Franz hielt dagegen. Wenn doch mal ein Angriff mit einem Torschuss endete, war dieser sichere Beute des stark aufgelegten Kai Kretschmer. In der 38. Minute war jedoch auch Kai bei einem verdeckten Schuss aus 10 Metern machtlos. Dieser landete jedoch am Pfosten und der folgende Nachschuss konnte von Nils Kaak zur Ecke geblockt werden.

Die beste Chance zum 3-0 vor dem Wechsel hatte Emin Isbilin. Er setzte sich an der Mittellinie gegen gleich zwei Gegenspieler durch, war mit Ball schneller als sein Bewacher und lief allein auf den gegnerischen Torhüter zu. Sein versuchter Heber landete jedoch genau in dessen Armen. Somit ging es mit der 2-0 Führung in die Kabine.

Den zweiten Durchgang begannen die Hausherren wie erwartet. Sie versuchten von Beginn an Druck zu machen und unsere Elf hinten einzuschnüren. Aber auch in dieser Phase stand unsere Zweitvertretung sicher in der Defensive, schaltete bei Ballgewinn schnell um und konnte immer wieder für Entlastung sorgen. Die beste Chance auf unserer Seite vergab erneut Emin, als er nach sehenswertem Doppelpass mit Schmiddy nur das Lattenkreuz traf.

Dies war das Zeichen für unsere Mannschaft, dass man hier nicht nur die Führung über die Zeit bringen, sondern diese auch erhöhen kann. Onur Sönmez, für den angeschlagenen Nils Kaak eingewechselt, riss das Spiel nun immer mehr an sich, verteilte die Bälle aus der zentralen Position auf die Außenbahnen und bestimmte das Tempo unserer Mannschaft. Ein schnell ausgeführter Einwurf vom ebenfalls eingewechselten Jacob Spalholz fand genau die Lücke in der Resser Abwehr, so dass Franco Trovato allein auf das Tor zulief, dem Keeper mit seinem Flachschiess keine Abwehrchance ließ und mit dem 3-0 für die Vorentscheidung sorgte.

Nur wenige Minuten später konnte erneut Franco auf 4-0 erhöhen. Onur verlagerte das Spiel geschickt von der rechten auf die linke Seite, fand dort Jacob, dieser flankte in die Mitte und Franco verlängerte den Ball ins kurze Eck.

In den letzten Minuten beschränkte sich unsere Mannschaft darauf, den Ball in den eigenen Reihen zu halten und nicht nur mit den ersten Auswärtspunkten, sondern auch das erste Mal ohne Gegentor unter die Dusche zu gehen.

Am kommenden Sonntag trifft unsere zweite Mannschaft auf den mit 15 Punkten aus 5 Spielen hervorragend gestarteten Aufstiegsaspiranten von Eintracht Erle. Anstoß ist um 13.15 Uhr „Auf der Reihe“.

DJK Falke Gelsenkirchen II – DJK TuS Rotthausen III: 1:2 (1:0)

Nach dem Auswärtssieg gegen Middelich-Resse und dem Punktgewinn in der letzten Woche gegen Firtina II reiste unsere dritte Mannschaft mit viel Selbstvertrauen nach Falke. Besonderes Vertrauen setzten unsere Trainer bei diesem Spiel auf die Stabilität der eigenen Abwehr. Mit Wolfgang Thiel und Ümit Pak im Zentrum, sowie „Scheune“ Kaminski im Tor stand ihnen eine geballte Macht an Erfahrung zur Verfügung. Aber auch nach vorne entwickelte unser Team zunächst viel Druck. Angetrieben von Patrick Kaminski und Pierre Kipp wurden die Stürmer immer wieder in Szene gesetzt. Bereits in der 10. Minute war es dann soweit. Stephan Pothmann erzielte das 1:0 für die Rotthausen Farben. Trotz vieler guter Gelegenheiten blieb es dann bis zur Pause bei dieser knappen Führung. Für die zweite Hälfte hatten sich die Hausherren nun offensichtlich mehr vorgenommen. Mit viel Kampfgeist rissen sie nach und nach das Spiel an sich und gewannen ein leichtes Übergewicht, während unsere Mannschaft im

Bemühen den knappen Vorsprung zu verteidigen, sich immer weiter hinten rein zog. In der 60. Minute war es dann soweit. Einen direkten Freistoß zirkelte der Falcker Schütze aus 20 Metern an der Mauer vorbei ins kurze Eck. Keine Chance für unseren „Scheune“. 1:1! Aber prompt wachte unsere Mannschaft wieder auf, ergriff erneut die Initiative und drängte auf den erneuten Führungstreffer. Nach schöner Vorarbeit von Reik Pollberger erzielte Martin Niehaus den vielumjubelten Treffer zum 1:2! Nachdem kurz darauf ein Akteur der Hausherren verärgert das Feld verließ, waren diese mit 10 Spielern chancenlos, diese Partie noch einmal zu kippen und souverän spielten unsere Jungs den Sieg nach Hause.

Am kommenden kommt mit Hessler III ein direkter Tabellennachbar, der jedoch z. Zt. zwei Spiele weniger bestritten hat, nach Rotthausen und gibt um 13.15 Uhr bei unserer dritten Mannschaft auf der Reihe seine Visitenkarte ab.



Blieb diesmal ohne Torerfolg: Reik Pollberger



Einen knappen, aber hochverdienten 2-1 Erfolg errang die dritte Mannschaft gegen die Zweitvertretung von Falke. Hier verlassen Jan Droste (14), Wolfgang Thiel (5) und Patrick Kaminski (8) siegreich das Feld.

DIE ROTTHAUSER

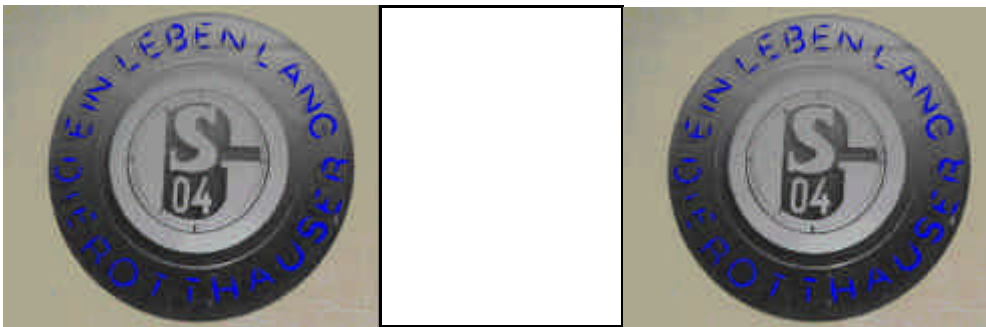
„Die Rotthouser“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“
Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.



Schalke am TV des Sportlertreffs „Haus Beckmann“ verfolgt...



Glücksbringer Asamoah wieder dabei... Das Siegtor zum 2:1 durch Kobiaschwili

Spannender Hamburger Fußballabend mit Molltönen

Seit dem 3:1 gegen Köln vor zwei Wochen, seit man die Tabellenführung übernommen hat, ist einiges passiert in Hamburg. Wegen Kreuzbandrissen fallen gleich zwei Profis bis mindestens Frühjahr 2010 aus: Colin Benjamin und Paolo Guerrero. Ein Sportdirektor ist noch immer nicht gefunden, der eine Kandidat, Oliver Kreuzer, hat per SMS abgesagt; der andere, Roman Grill, scheint nicht durchsetzbar, weil er ein Berater ist und man ihm Interessenskonflikte unterstellt. Zudem ist durch Recherchen des Spiegels bekannt geworden, dass der Transfer Zé Robertos entgegen ursprünglichen Behauptungen des Vorstands vier Millionen Euro Ablöse gekostet hat. An einen uruguayischen Verein, für den der Brasilianer nie gespielt hat. Ein dubioser Vorgang. Ein suspekter Vorgang.

Wie so oft also viel los in Hamburg. Doch die Ergebnisse stimmen. Gestern siegte der HSV gegen die ambitionierten Stuttgarter in einem technisch guten Duell 3:1. Erneut zeigte sich, welch ballsicheres Mittelfeld man nun im Volkspark beisammen hat. Etwa die drei Torschützen Mladen

Petric sowie die beiden Zugänge Zé Roberto und Elia, durch die der HSV enorm an Qualität und Attraktivität hinzugewonnen hat. Da die Abwehr um Joris Mathijsen ihren Job solide erledigte, kam der VfB kaum zu Torgelegenheiten. So fiel kaum ins Gewicht, dass Guerrero-Ersatz Marcus Berg in keiner Szene zum Zug kam. Auch dass die linke Abwehrseite, gestern mit Dennis Aogo besetzt, nach wie vor die Hamburger Achillesferse ist.

Die Stuttgarter wirken bereits am 5. Spieltag nicht mehr frisch. Bis zum Rückstand durch Petric in der 30. Minute waren sie das bessere Team (so wie, eine Seltenheit, die VfB-Fans die HSV-Nordkurve stellenweise übertönte). Sie legten einen geordneten und gepflegten Stil an den Tag. Aber mit ihrem 4-2-3-1-System fesselten sie sich selbst, und auf den Rückstand hatten sie keine Antwort, nicht mal als Trainer Markus Babbel auf 4-4-2 umstellte. Der einzige gute Angriff in der Folgezeit führte auch gleich zum Tor durch Pawel Progrebnyak nach einem genialischen Pass Christian Träschs, des besten Akteurs des VfB, wenn nicht sogar des ganzen Spiels.

„Nach dem 0:1 haben wir den Faden verloren. Unerklärlich“, sagte Babbel nach dem Spiel säuerlich. Kapitän Thomas Hitzlsperger stimmte ein: „Wir haben gut begonnen, aber konnten nicht nachlegen.“ Nicht mal nach dem Anschluss, obwohl der HSV nach Gegentoren oft von der Spur abkommt, zuletzt sogar gegen den Tabellenletzten Köln.

Zwar verteidigte die Stuttgarter Abwehr hervorragend, denn alle drei Gegentore entsprangen strammen Distanzschüssen. Aber das Mittelfeld war den Hamburgern deutlich unterlegen. Trotz renommierter Besetzung. Doch Hitzlsperger, Sami Khedira, Roberto Hilbert und Cacau konnten nicht mal andeuten, warum sie sich Nationalspieler nennen dürfen.

Der größte Problemfall ist derzeit Aliaksandr Hleb. Mit enormen Hoffnungen aus Barcelona und London zurückgekehrt, fehlt ihm die Fitness, weil er Teile der Saisonvorbereitung verpasste. „Wie sollen wir dieses Versäumnis nachholen?“, fragte Sportdirektor Horst Heldt klagend, ohne eine Idee preiszugeben, wie der Trainer damit umzugehen gedenke. Und beschwerte sich über Weißrusslands Nationaltrainer, der sich nicht an die Absprache gehalten habe, Hleb nach sechzig Minuten auszuwechseln – als wäre er zur Abstimmung mit dem VfB verpflichtet.

Der VfB steckt nach fünf Runden im Mittelfeld der Liga fest. Und die schweren Tage beginnen erst jetzt. Denn diese Woche beginnt die Champions League. Und mit ihr die zusätzlichen Belastungen. Vor zwei Jahren zeigte sich der damalige Meister VfB dieser Anforderung nicht gewachsen. Noch einmal will man sich und Fußballdeutschland in Europa nicht so blamieren. Die Sorgen und Bedenken waren den Stuttgartern in der Mixed Zone anzumerken.

Auch Bruno Labbadias Laune war durch die Verletzungen Guerreros und Benjamins getrübt. „Diese Ausfälle werden uns die gesamte Saison begleiten.“ Mit Überbelastungen durch internationale Wettbewerbe hat man auch in Hamburg Erfahrung gemacht, ebenso, vor allem Labbadia, mit der Flüchtigkeit von Erfolg und Tabellenführungen. So endete ein spannender Fußballabend mit leisen Molltönen.



War mit dem Spielverlauf und dem Ergebnis einverstanden: Felix Magath



Dieter Kolberg und Stefan Völlmert finshen in Münster zum 2. Mal auf der Marathondistanz (13.9.2009).

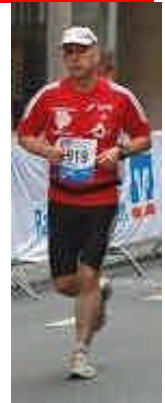
Dieter verbessert seine Bestzeit um 10 Minuten!



Dieter

Nach ihrem Marathondebüt beim Ruhrmarathon entschieden sich Dieter Kolberg und Stefan Völlmert für unseren Verein den Münster-Marathon zu laufen. Die beiden Trainingspartner bereiteten sich in den letzten Wochen gemeinsam auf den Wettkampf vor.

Bei idealen Wetterbedingungen gelang es Dieter Kolberg ein großartiges Rennen zu leisten. Dabei ging er die ersten 10 Kilometer zunächst langsam in einem Tempo von 5:20 Min/km an. Erst ab der 10 km Marke forcierte er über die nächsten 20 Kilometer sein Tempo auf etwa 5:01 Min/km. Danach ist aus seinen Zwischenzeiten ein leichter Einbruch abzulesen. Aber auch nach der 30 km-Marke konnte er eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 5:20 Min/km halten.

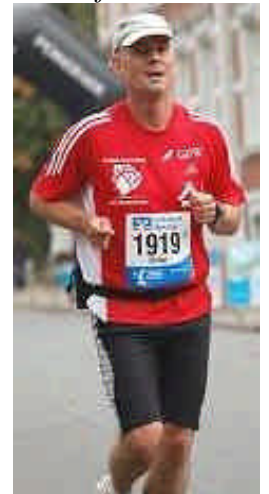


Stefan

Insgesamt gelang es Dieter ein gleichmäßiges Rennen zu laufen, bei dem er mit 1:49:59 Stunden für die erste Hälfte nur unwesentlich weniger benötigte als bei der zweiten Hälfte (1:50:30 Stunden). Somit war Dieter bereits nach 3:40:26 Stunden im Ziel!

Gegenüber seinem ersten Marathon konnte sich Dieter um etwa zehn Minuten verbessern und erreichte mit einem 819. Platz unter 2287 Männern eine hervorragende Platzierung!

Nicht ganz so gut vorbereitet wie für sein Marathondebüt ging Stefan Völlmert an den Start. Noch beim Kemnader Burglauf gelang es Stefan eine neue Bestzeit beim Halbmarathon zu erzielen. Doch bereits dabei berichtete er, sich nicht so fit zu fühlen wie vor dem Ruhrmarathon.



Dennoch gelang es ihm in Münster bis zur 30 km Marke nahezu gleichbleibend eine Tempo von 5:35 bis 5:40 Min/km zu halten. Erst danach schlug der Mann mit dem Hammer bei Stefan zu, so dass sein Tempo bis zum Ziel auf nur noch 6:50 Min/km zurückfiel. Trotz des zeitlich messbaren Leistungseinbruches bewies Stefan Willenstärke und gab nicht auf. Für die erste Marathonhälfte benötigte Stefan 1:58:29 Stunden, für die zweite Hälfte 2:13:54 Stunden.

Nach 4:12:23 Stunden erreichte er das Ziel und blieb damit 9 Minuten unter seiner Bestzeit.



Sowohl Stefan als auch Dieter an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch für ihren erfolgreichen Marathon.

Von 3.318 Startern schafften es in Münster übrigens nur 2.730 bis ins Ziel auf dem historischen Prinzipalmarkt. Darunter 443 Frauen und 2.287 Männer. Dieses Jahr registrierte der Münstermarathon eine Abnahme von 225 Teilnehmern! Damit verzeichnete man nun auch Münster wie im allgemeinen Trend eine Abnahme bei den Teilnehmerzahlen.

Anbei die Ergebnisse unserer Vereinsmitglieder:

Platz	Stnr	Name, Vorname	Verein	Ak	AK-Rang	Zeit
819	2279	Kolberg, Dieter	DJK TUS Rotthausen	M45	171	3:40:26
1738	1919	Völlmert, Stefan	DJK TUS Rotthausen	M40	465	4:12:23

Im Rahmen des Volksbank-Münster-Marathons wurden übrigens auch die Deutschen DJK-Meisterschaften ausgetragen. Stefan belegte hier in seiner Altersklasse den 27. Platz und in der Gesamtwertung den 51. Platz.

Dieter wurde in die DJK-Wertung leider nicht aufgenommen, da er bei der Anmeldung als Verein nur TuS Rotthausen angegeben hatte. Ansonsten wäre er auf Platz 31 in der Gesamtwertung gelandet.

Hier Stefans persönlicher Eindruck:

„Hallo, hier kurz meine Eindrücke:

Laufbedingungen optimal mit 11 Grad beim Start etwas kühl, Himmel meist leicht bedeckt nur kurze Schauer während des Laufes. Nach dem Lauf starker Regen auf dem sehr langen Weg zur Kleiderbeutelabgabe, so dass ich sehr nass geworden bin.

Zum Lauf: 35 km lief alles optimal, bis dahin war eine Zielzeit von 3:50 realistisch erreichbar; dann kam der Hammermann; zunächst Krämpfe in einem Zeh anschließend starke Krämpfe in beiden Unterschenkeln, die mich zum Anhalten zwangen; bin dann vier km sehr langsam gelaufen und wollte eigentlich aufgeben; mehrfache Versuche wieder in Tritt zu kommen misslingen: als ich es dann 2 km vor dem Ziel erneut probierte lief es seltsamerweise wieder sehr gut, so dass ich zum Schluss noch mal recht schnell laufen konnte.

Bin mit der Zeit von 4:12 sehr zufrieden, weil ich gegen den Hammermann gewonnen habe. Die Freude im Ziel war demnach größer als beim Karstadtmarathon, was auch an der sehr guten Stimmung des Publikums lag

Gruß Stefan“

Bei den Spitzenläufern ist folgendes anzumerken:

Es war der schnellste Münster-Marathon aller Zeiten. Sowohl bei den Frauen, als auch bei den Männern fielen bei der 8. Auflage die Streckenrekorde über die 42,195 Kilometer. Sieger wurde bei den Männern in 2:12:02 Stunden der Kenianer Richard Chepkwony. Bei den Frauen siegte Ecler Loywapet (ebenfalls Kenia) in 2:37:06 und kam damit als Gesamtzehnte ins Ziel. Bester Deutscher war Philipp Brouwer als Achter in 2:30:18.



GESELLSCHAFT FÜR
WOHNUNGSBAU MBH

Wir bieten Ihnen im Stadtteil Rotthausen viele verschiedene Wohnformen:

vom **1 ½ Raumappartement** ab ca. 25 m² für Studenten und Alleinstehende

über **2 ½ Raumwohnungen** mit einer Wohnfläche von 40 – 68 m²

3 ½ Raumwohnungen in einer Größenordnung von ca. 60 – 85 m²

zusätzlich bieten wir **Altenwohnungen**, **Mehrgenerationswohnungen** und

Einfamilienhäuser für kinderreiche Familien mit 117 m² Wohnfläche

Ausstattung u.a. mit Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Kabelfernsehen und wärme gedämmten Fassaden nach dem neuesten Stand der Energieeinsparverordnung

Grüner Weg 1 45884 Gelsenkirchen

Tel.: 02 09 / 12 004 – 0

Fax: 02 09 / 12 004 – 11

E-Mail: service@gfw-ge.de

Rainer Glapa am 6.9.2009 beim 4. Oberhausener Walking Day



Rainer Glapa vertrat am Sonntag die DJK TuS Rotthausen bei der 4. Auflage des Oberhausener Walking Day.

Dabei scheint Rainer nun das Wettkampffieber gepackt, denn nach seinem Start bei der OTV Meile und beim Kemnader Burglauf (jeweils über 10 km) wagte er sich nun erstmals an eine 15 km lange Strecke!

Neben der 15 km-Distanz wurde in Oberhausen auch ein Wettkampf über 10 km und die Halbmarathonstrecke, und zudem ein 380 m Bambini-Lauf angeboten

Bei recht angenehmem Herbstwetter wurden in Oberhausen 149 Starter verzeichnet. Rainer Glapa war einer von 9 Nordic Walkern und 4 Nordic Walkerinnen, die sich für die 15 km lange Strecke entschieden.

In einer Zeit von 2:13:46 Stunden konnte sich Rainer auf Rang Nr. 7 platzieren.

Hier Rainers´ Ergebnis:

Platz	Start Nr.	Name	AK	Verein	Netto
7	200	Glapa, Rainer	m	DJK TuS Rotthausen	2:13:46



**RING FOTO
NIEHAUS**

Inh. Christoph Niehaus
Gildenstraße 5 46117 OB-Osterfeld
Telefon (0208) 892883

**DFB Fußballmotivationsmobil
besucht die Sportanlage
„AUF DER REIHE“**

Nicht nur unter www.dfb.de will der große, freundliche Verband seine „Kunden“ betreuen. Ein mobiler Dienst soll von Frankfurt aus Volksnähe suggerieren. Eine gute Idee des Dachverbandes aller Deutschen Fußballspieler. Hätten die Leute um Dr. Theodor Zwanziger ebensolche Sorgfalt und Fürsorgegedanken entwickelt, als sie den Schulterschluss mit der DFL zu Wege brachten mit dem Ziel die Amateure

vom Fußballgeschehen auszugrenzen dann wären heutzutage die Fußballplätze der Amateure des Ruhrgebiets auch besser besucht. Schade... deswegen eine gute Idee mit bitterem Beigeschmack. Die freundlichen Herren auf dem Bild können dazu nichts. Vielleicht hat man ja im Verband bald ein Einsehen, wenn sich zeigen wird, dass die Aktion sich auch für T-Mobile und Sky nicht rechnet.



Arnold Baumeister und Heiko Küpper (Mitte) von DJK TuS 1910 Rotthausen mit den Trainern und PR-Leuten des DFB.



Heiko und die DJK TuS Fußballkinder freuen sich schon auf die Darbietungen des DFB-Mobils um die Leute für das WM Jahr 2010 einzustimmen.